

# Ueberzeugende Dokumente!



Adjutantur Sr. Kgl. Hoheit des Kronprinzen Georg Herzog zu Sachsen.

A. H. Qu. Bétheniville

Seine Königliche Hoheit bekunden Ihnen gern, daß Fluade  
ein angenehmes, anregendes Getränk ist.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Graf Vitzthum.

## Fluade

ist in folgenden Feld-  
Packungen erhältlich:

### I. Tuben:

Nettoinhalt 150 g Mk. 1.— für 250 g Feldpostbriefe  
" 300 g " 1.75 " 500 g "

## II. Patentbüchsen:

Nettoinhalt 125 g Mk. —.75  
" 300 g " 1.50  
" 700 g " 2.50  
" 1250 g " 3.50  
" 3300 g " 8.—

## Schützt unsere Soldaten im Felde vor Hunger, Durst, Hitzschlag und Ermattung!

Dieser Schutz wird in jeder Hinsicht erreicht durch Fluade, welche den Hunger stillt und den Durst löscht. Fluade besitzt hohe medizinische Eigenschaften, die von ersten Autoritäten der Medizin und des Militärs wiederholt bestätigt sind.

Herr Generalmajor und Brigadeführer d. 88. Inf.-  
Brigade Bärensprung schreibt am 22. Januar 1915:

„Von Fluade-Werten im Wästenbrand wird gern berichtet, daß Fluade bei den Mannschaften ein gern gesehenes Ernährungsmitel, das den Körper frisch und kräftig für den anstrengenden Stellungskrieg erhält, ist. Der Verbrauch der Fluade wird besonders in den Schützengräben, wo nur die primitivsten Mittel zur Herstellung von Speisen vorhanden sind, sehr erleichtert durch die Stützenschichtung, in denen sich die Fluade leicht, handlich und sauber aufbewahren läßt.“

## Im Felde bereits hunderttausendfach bewährt,

da Fluade besonders an heißen Tagen und nach großen Strapazen jede Ermüdungserscheinung beseitigt und den Durst und Hunger schon bei geringen Mengen stillt und dies, wo kein einwandfreies Wasser vorhanden, auch unbedenklich, da Fluade die Menge Flüssigkeit enthält, die zur Durstlöschung ausreicht.

Alleinige Fabrikanten: Fluade-Werke, Wästenbrand b. Chemnitz i. Sa.

Auf Wunsch senden wir kostenlos vollständige Literatur und die interessante Arbeit: „Was der Mensch erdulden?“, sowie „Der Krieg — eine Nervenerfrage!“ Eine Studie über das, was unseren Soldaten im Felde not tut! von Dr. med. G. Müller, Stadtdarzt d. R.